

GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | www.gedenkkirche-berlin.de | 4. April 2021

Einheit des Geistes – ein sechsvierzigster Brief

Ostern – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Neues Leben in der Begegnung mit dem Licht von Ostern



Die Evangelien berichten von wunderschönen österlichen Begegnungen: Christus begegnet als Gärtner, als Wanderer, als Fremder am Ufer.

In Augenblicken, die alle bisherige menschliche Erfahrung übersteigt, wird Er erkannt. Da verwandelt sich der Garten in ein Paradies, staubiger Weg mündet unversehens in göttliches Zuhause, Seeufer wird zum Ort erfüllter Begegnung und der Saal im Obergeschoß mit ängstlich verschlossenen Türen zur Aula des himmlischen Jerusalem.

Für jede der Begegnungen gilt: „Der Wind weht, wo er will...“. Er kommt unberechenbar, unverfügbar, von woanders her, zu anderen hin: Zu Einzelnen, zu zwei Freunden, einer Gruppe, einer Gemeinde - meist über die Schwelle von Traurigkeit, Leid, tiefer Enttäuschung und ungelöster Fragen.

Die Schwelle in der Pandemie Ostern 2021 ist hoch - aber ER kommt!

Die Ostersonne wird ihr Licht verströmen, so wie sie auf der Osterkerze für unsere Gedenkkirche zu sehen ist. Ein zarter Zweig wächst der Sonne, dem Licht entgegen. Frisches helles Grün mit Gold sprießt aus dem Zweig, neues, zartes Leben.. Ich habe in diesem Jahr bewusst kein rotes Kreuz und die Wundmale Jesu auf die Kerze gemacht. In der Gestaltung des Motivs, der Ostersonne mit dem Symbol neuen Lebens, dem zarten Zweig liegt der Wunsch, ja, die flehentliche Bitte, dass Leid überwunden wird, dass über der Zeit der Pandemie die Ostersonne aufgeht und Leben neu geschenkt wird.

Schwester Mirjam

*Wir Schwestern vom Karmel wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest,
erfüllt von neuem österlichen Leben.*

„Doch dann geschah Ostern“ – Osterpredigt von Erzbischof Heiner Koch

Erzbischof Koch spricht in seiner Osterpredigt auch über den Glauben in Zeiten der Unsicherheit:

„Auch der Glaube wächst wohl am stärksten in Zeiten der Unsicherheit und des Zweifels, der Belastung und der Herausforderung. Hier reift der Glaube von einem leichten „Es wird schon alles gut“-Glauben zu einem reifen, tragfähigen, belastbaren Glauben, der uns dann auch in schweren Stunden trägt und Hoffnung gibt über allen leichten Optimismus hinaus. Der Osterglaube muss wachsen, der Glaube an den Auferstandenen muss manchmal auch ausgehalten werden gegen alle Zweifel und Unsicherheit hinaus. ...“

[Die ganze Osterpredigt lesen](#)

Hausgottesdienst zu Ostern

Wer zum Osterfest an keinem „Päsenzgottesdienst“ in einer Kirche teilnehmen kann oder aus Sicherheitsgründen nicht teilnehmen möchte, findet auf der Seite [katholisch.de](#) viele hilfreiche Tipps und Materialien zur Gestaltung von Hausgottesdiensten. Auf der Interneseite heißt es: „Auch 2021 wird Ostern Corona-bedingt ein Fest ohne große Präsenzgottesdienste sein. Jenseits aller TV-Übertragungen und der zahlreichen Livestreams kann man auch einen Hausgottesdienst auf die Beine stellen – benötigt wird dazu nicht viel.“ [weiterlesen](#)

Karfreitag – Feier auf dem Feierhof



Es war eine Premiere und ein sehr bewegender Gottesdienst gleichermaßen. Zum ersten Mal wurde die Karfreitagsliturgie der Gedenkkirche auf dem Feierhof gefeiert – coronabedingt. Etwa 60 Gläubige hatten sich unter freiem Himmel versammelt, um gemeinsam die Johannes-Passion zu hören und das Kreuz Jesu zu verehren. Der Kreuzweg von Otto Hajek war Zentrum und Kulisse der Feier gleichermaßen.

Foto: Benjamin Schöler

Die nächsten Gottesdienste in der Gedenkkirche

2. Ostersonntag, 11. April 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 08.04.2021

3. Ostersonntag, 18. April 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag, 15.04.2021

• Anmeldung: über [www.canisius.de](#) | erinnerungskultur@erzbistumberlin.de | 030 30 10 29 60

Zu den Gottesdiensten bitte einen Zettel mit folgenden Angaben mitbringen:

Name/Vorname, Wohnort, Telefon oder E-Mail-Adresse

Zusammenstellung: Pfarrer Lutz Nehk | erinnerungskultur@erzbistumberlin.de